Eine Methode, die sich besonders gut eignet um erzählende Texte, z.B. Texte des Alten Testaments, textimmanent zu interpretieren, ist die Strukturanalyse. Zu einer umfassenden Betrachtung des Textes kann sie durch kontextuelle Betrachtungen ergänzt werden.

Diese Methode arbeitet mit einer Tabelle, die verschiedene Fragen an den Text und die Antworten auf diese Fragen strukturiert:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Frage | Inhalt | Vers | Bedeutung |
| **Wer?**  Welche Personen tauchen im Text auf und wie ist ihre Beziehung zueinander zu beschreiben?  Was tun oder sagen die Personen und aus welchen Beweggründen heraus?  Was sagt dieses Tun über ihre Beziehungen aus? |  |  |  |
| **Wann?**  Wann spielt sich die Erzählung ab?  Ist die Zeit strukturiert: Gibt es ein Vorher oder ein Nachher? Gibt es einen Zeitpunkt, an dem sich die Erzählung orientiert?  Wird die Zeit gewechselt, wird in unterschiedlichen Zeiten erzählt? |  |  |
| **Wo?**  Wo spielt sich das im Text erzählte Geschehen ab?  Sind Ortsangaben zu finden? Gibt es Ortswechsel?  Gibt es Veränderungen des Ortes? |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Frage | Inhalt | Vers | Bedeutung |
| **Werte**  Wo tauchen im Text Werte auf?  Was wird als gut, schlecht, angemessen, minderwertig dargestellt?  Wo wird im Text gewertet, vielleicht auch indirekt?  Wo werden Ordnungen aufgestellt? |  |  |  |
| **Erwartungen**  Welche Erwartungen haben die Personen?  Wie zeigen die Personen ihre Erwartungen?  Wie reagieren die Personen auf die Erfüllung oder Nichterfüllung ihrer Erwartungen? |  |  |